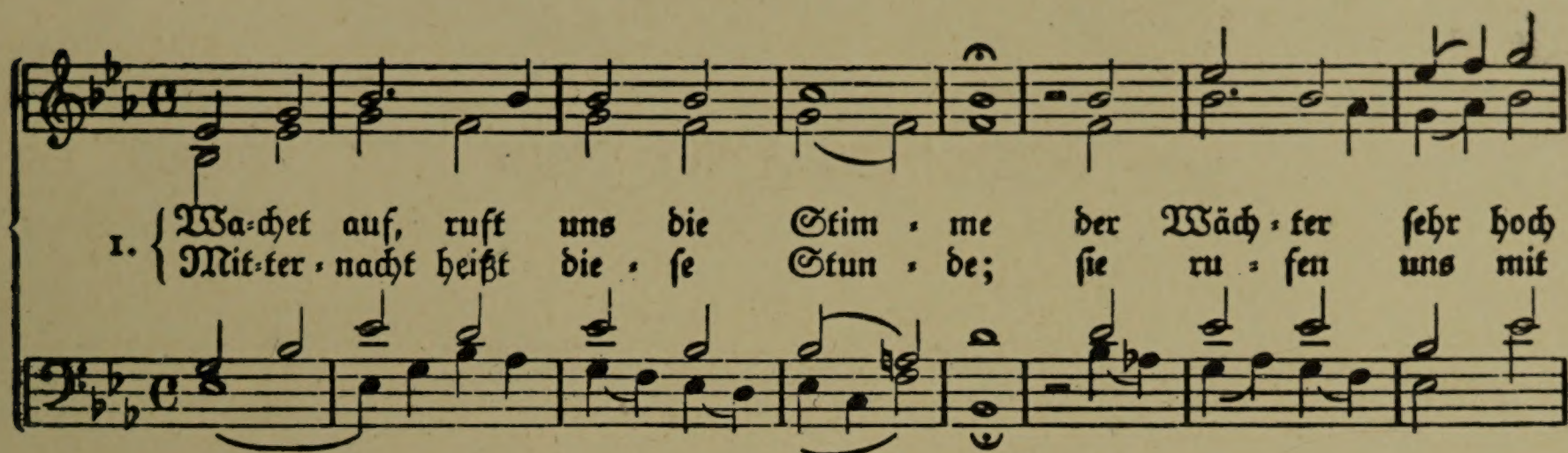
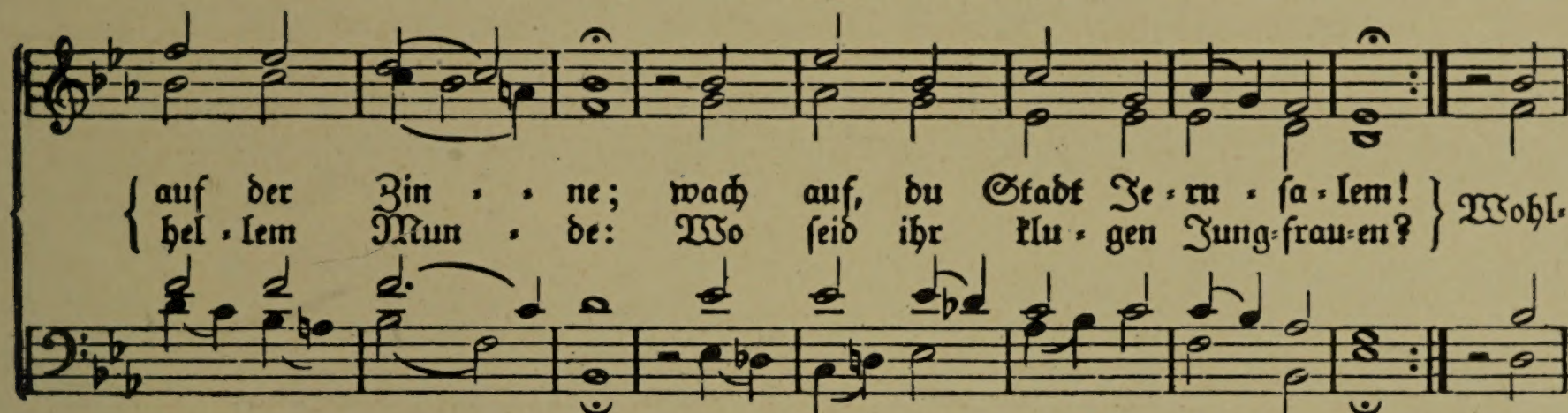


Wachet auf! ruft uns die Stimme

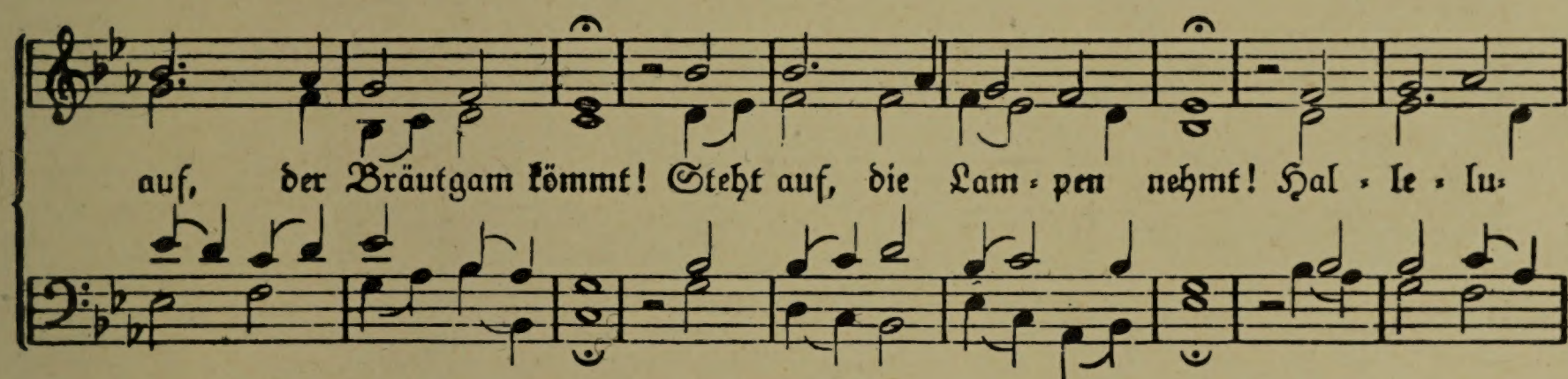
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)



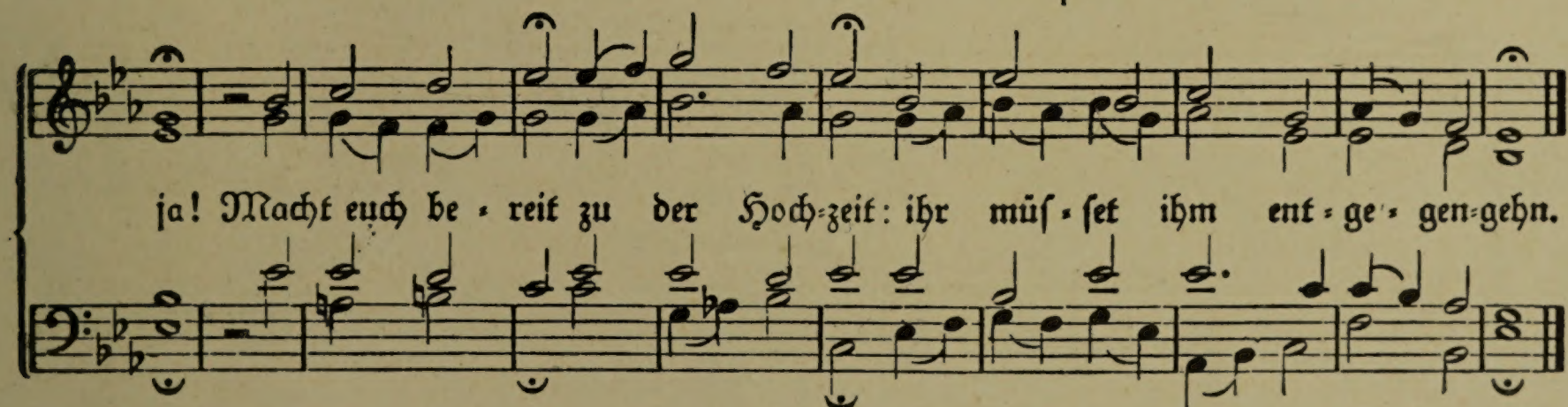
1. { Wachet auf, ruft uns die Stim : me der Wäch : ter sehr hoch
Mit : ter : nacht heißt die : se Stun : de; sie ru : fen uns mit



{ auf der Zin : : ne; wach auf, du Stadt Je : ru : sa : lem! } Wohl.
hel : lem Nun : de: Wo seid ihr Klu : gen Jung : frau : en?



auf, der Bräutigam kömmt! Steht auf, die Lam : pen nehmt! Hal : le : lu :



ja! Macht euch be : reit zu der Hoch : zeit : ihr müs : set ihm ent : ge : gen : gehn.

2. Zion hört die Wächter singen;
Das Herz tut ihr vor Freuden springen;
Sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kömmt vom Himmel prächtig,
Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig;
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werthe Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all
Zum Freudenmaal
Und halten mit das Abendmahl.

3. Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore
An deiner Stadt; wir stehn im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
Kein Ohr hat je gehört
Solche Freude.
Das jauchzen wir
Und singen dir
Das Halleluja für und für.

Philipp Nicolai 1598

Dieser Satz steht mit der 3. Strophe des Liedes am Schluß der Kantate „Wachet auf! ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach.